

Fedor, Texas.

den 23. September 1937

Ehertes Volksblatt!

So will ich auch mal wieder versuchen und sehen, ob ich es noch etwas für das Volksblatt einbringen kann. Sehr viel wird es wohl nicht sein über was ich berichten könnte.

Das es trocken, und wir noch immer keinen Regen haben, ist bekannt.

Was der Gesundheitszustand anbelangt, so ist es soweit mir bekannt ist, ein guter. So wie es gesagt wurde, befindet sich Herr John Fischer auf dem Wege zur guten Besserung, welches wir ihn auch recht gern wünschen, denn er hat recht lange in seiner schweren Krankheit zugebracht.

Heute hatten wir keinen Gottesdienst, denn Herr Pastor Michalk predigte an einer anderen Stelle zum Missionsfest.

Gestern als am Samstag hatten wir Nachmittags einen richtigen Herbsttag. Hatten einen leichten Norther, und der Himmel wurde so bewölkt, und man freute sich schon das es regnen würde. Es fielen auch einige Tropfen, hatten aber nichts bekommen als nur tüchtigen Staub. So mit hatten heute die Leute in Giddings zu ihrem Missionsfest einen recht angenehmen Tag, denn es war nicht so heiß.

Am letzten Freitag kamen Herr u. Frau Hugo Melde (unser Sohn) von Bishop, bis nach La Grange und blieben dort bei Herrn August Fischer über Nacht. Am nächsten Tag kamen sie bis nach Giddings und verblieben den Tag bei Tochter Adele und zu Abend kamen sie hier nach uns. Wir hatten uns aber schon in Giddings zusammen getroffen. Sie verblieben hier einige Tage unter Verwandten.

Auch kamen die Fräulein Meta Benovsky von Bishop, sowie Elinora Faske, Tochter des Herrn Willie Faske, welche ebenfalls in Bishop ist) und verweilen gegenwärtig seit einer Woche bei Verwandten hier in Fedor und Manheim. Sie gedenken mitte diese Woche nach Houston zu verreisen und wollen dann von dort aus am Ende der Woche wieder zurück nach Bishop nach ihrem Heim zurückkehren.

Auch wir beide (mein Mann und ich) nebst unsere Tochter Frau Adele Jatzlau und Junior von Giddings sowie unsere Enkelin Dorothy Mörbe, machten am 29. August eine kleine Reise nach Houston und besuchten dort unsere Kinder, Sohn Richard und Schwiegerjohn Albert Pratho. Wir kehrten darnach am Montag wieder zurück. Am nächstfolgenden Montag machten wir einen kleinen Ausflug nach Thorndale und besuchten die Schwester Frau Lena Wuensche, welche vom Hospital in Taylor zurück gefahren war. Sie war aber auf guter Besserung und hoffte daß sie sich auch wieder weiterhin gebessert hat, damit sie völlig wieder gesund wird. Schwägerin Frau Herman Mörbe war auch mit uns.

Die 4 jungen Männer von hier,

welche am 18. Juli mit einem Aufseher einer Oil Co., nach Louisiana gingen, befinden sich noch dort an ihrer Arbeit. Sie arbeiten in Hemschill, Texas ganz an der Grenze von Louisiana. Sie waren aber für zehn Tage hier zuhause, da sie für solange abgelegt wurden, durch aufhalten wegen Arbeitsmaterial. Es war einiges aus der Ordnung. Sie kehrten am 9. September wieder an ihrer Arbeitsstelle zurück.

So werde ich nun schließen, da ich aufhören muß.

Mit Gruß an die Leser
Frau Chas. Melde.

Fedor, Texas

September 23, 1937

Esteemed Volksblatt!

So I will try to see whether I can send something in to the *Volksblatt* again. There is not much that I can report. Everybody knows that it is dry and that we still have had no rain.

Regarding the health conditions, as far as I know, they are good. As it was said, Mr. John Fischer is in the way to recovery, which we are happy to wish him, for he has been very sick for so long.

Today we did not have a worship service since Pastor Michalk was preaching for a Mission Fest at another place.

Yesterday afternoon, Saturday, we had a real fall day. There was a light norther and the sky was covered with clouds, and everybody was already happy that we might get some rain. A few drops fell, otherwise we got nothing but a lot of dust. So the people in Giddings for their Mission Fest should have a very pleasant day, since it was not so hot.

Last Friday, Mr. and Mrs. Hugo Melde (our son) came from Bishop to LaGrange and stayed at Mr. August Fischers overnight. The next day, they came to Giddings and stayed for the day at daughter Adela, and in the evening they came here to us. But we had already met together at Giddings. They stayed here for several days with relatives.

Miss Meta Benovsky from Bishop and Elinora Faske, daughter of Mr. Willie Faske, who likewise lives in Bishop, came and have been here at relatives for a week in Fedor and Manheim. They are thinking of going to Houston the middle of this week, and then from there, at the end of the week, return home to Bishop.

Also both of us (my husband and I) besides our daughter, Mrs. Adele Jatzlau and Junior from Giddings, as well as our granddaughter Dorothy Moerbe made a short trip to Houston and visited our children, son Richard and son-in-law Albert Pratho. After that, we came back on Monday. The following Monday, we made a short side trip to Thorndale to visit my sister, Mrs. Lena Wuensche, who had returned from the hospital in Taylor. She was getting better, and we hope that she will continue to do so, that she would again be well. Our daughter-in-law Mrs. Herman Zschech was also with us.

The 4 young men from here who, on July 18, had gone to Louisiana with a supervisor from an oil company, are still working there in Hemschill, Texas on the Louisiana border. But they were here at home for 10 days, since they had been laid off that long due to a delay in working materials, which was unusual. They returned again to their work on September 9.

So I will close since I have to stop.

With greetings to the readers.

Mrs. Chas. Melde

Translated by Ed Bernthal